

Gerätebuchhaltung

Nemetschek Bausoftware GmbH passt die Inhalte ihrer Publikationen aktuellen Änderungen an. Dieses Dokument entspricht dem in der Fußzeile genannten Informationsstand des Bearbeiters. Die Herausgeberin lehnt jegliche Haftung für eventuelle Fehler oder Unterlassungen in dieser Veröffentlichung ab. Vervielfältigungen bedürfen einer schriftlichen Zustimmung.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Geschäftsvorfälle	3
Vorgehensweise	3
Vorbereitungen	4
Anlegen relevanter Kostenarten und der Scheinkostenstelle	4
Definition der Gerätetypen	4
Voreinstellungen	4
Mandantendefinition	5
Daten über Arbeitsgemeinschaften	5
Verlade- und Transportkosten	6
Erfassung der Gerätebewegungen	7
Belegerfassung im Bildschirm Geräteverrechnung	7
Erfassung der Bewegungsdaten im Maschinenbericht	7
Erfassung der Bewegungsdaten im Lieferschein	8
Belegarten	9
Dauerberechnung und automatischer Belegkettenschluss	11
Automatischer Belegkettenschluss	11
Prüfen der Gerätebewegungen	12
Aktualisieren	13
Übergabe der Buchungssätze an die Betriebsbuchhaltung	14
Übersichten und Drucklisten	15
Buchungslogik	17
Buchungen mit den Belegarten 01 bis 03	17
Buchungen mit den Belegarten 11 und 12	18
Fehlerprotokolle und Fehlerbeseitigung	19
Prüflauf des automatischen Belegkettenschluss (Dauerberechnung)	19

Einleitung

Einleitung

In einem aussagekräftigen Baustellen-Controlling nehmen neben den Material- sowie den Lohn- und Gehaltskosten auch die Gerätekosten an Bedeutung zu. Dieser Tatsache trägt die vorliegende Version der Gerätebuchhaltung Rechnung in Form von

- „ einfacher und sicherer Erfassung von Gerätebewegungen
- „ umfangreiche Prüfverfahren bezüglich der Bewegungsdaten
- „ effektive Disposition
- „ Abrechnung von Einzel- und Mengengeräten
- „ Übergabe an die Betriebsbuchhaltung
- „ umfassende Auswertungen in Anzeige- und Listenform
- „ Integration in das baubetriebliche Gesamtsystem

Die Erfassung und die programmtechnische Bearbeitung erfolgt in den Arbeitsgebieten (940), (941) und (942) von *Bau für Windows*. Der Programmteil (941) stellt dann die notwendigen Buchungen für die Übergabe an die Betriebsbuchhaltung zur Verfügung.

Die Anwendung der Gerätebuchhaltung ermöglicht Ihnen, flexibel und schnell das tägliche Belegaufkommen zu bewältigen. Sie gewährleistet die einfache und sichere Erfassung von Lieferscheinen und Maschinenberichten. Für die im Baubetrieb häufig auftretende Problematik der fehlenden Chronologie von Gerätelieferscheinen, bietet die Gerätebuchhaltung umfangreiche Prüfverfahren und Automatismen an. Diese stellen einen lückenlosen Belegschluss sicher und zeigen bestehende Mengenüberschreitungen bei Mengengeräten auf.

Geschäftsvorfälle

Neben der eigentlichen Gerätebewegung und den daraus entstehenden Gerätekosten sowie den damit verbundenen Verlade- oder Transportkosten sind folgende Geschäftsvorfälle zu nennen:

- „ Stillstand
- „ Freimeldung
- „ Wiedereinsatz

Vorgehensweise

Im Zuge der Anwendung des Programmteils (941) „Geräteverrechnung“ sollte folgende Vorgehensweise beachtet werden:

- „ (a) Kostenarten und Scheinkostenstelle anlegen
- „ (b) Definition der Gerätetypen
- „ (c) Voreinstellungen festlegen
- „ (d) Stammtabelle der Verlade- und Transportkosten pflegen
- „ (e) Gerätebewegung erfassen
- „ (f) Dauerberechnung
- „ (g) Kostenstellenverrechnung – Übergabe an die Betriebsbuchhaltung

Die Punkte (a) bis (c) sind nur einmal (bei der ersten Benutzung) zu befolgen.

Vorbereitungen

Anlegen relevanter Kostenarten und der Scheinkostenstelle

Sind Lade- und Transportkosten oder Fremdgeräte zu verrechnen, müssen dafür in der Option „GEBU-Kostenartendefinition“ der Gerätebuchhaltung die jeweiligen Kostenarten festgelegt werden. Diese sind zuvor im Kontenstamm AG (121) anzulegen. Diese Konten sollten als GuV-Konten definiert sein und das Kostenstellenkennzeichen muss gesetzt sein. Die Scheinkostenstelle wird nur benötigt, falls Lieferscheine über die Gerätebewegungen erfasst werden. Definieren Sie in diesem Falle die Scheinkostenstelle im Kostenstellen-Stamm AG (122).

Definition der Gerätetypen

Das Festlegen der Gerätetypen im Gerätestamm AG (361) ist unabdingbar, da dieser Gerätetyp maßgeblich für die Plausibilitätsprüfungen und das Vorschlagswesen in der Gerätebuchhaltung ist.

Folgende Gerätetypen sind zu unterscheiden:

- „ Kennzeichen L für Leistungsgerät:
Gerät, das in der Kalkulation bestimmten Teilleistungen zugeordnet werden kann. Es wird meist nur für die erforderliche Einsatzzeit (Stunden) auf der Baustelle vorgehalten.
- „ Kennzeichen M für Mengengerät:
Gerät, das nur in Verbindung mit gleichen Geräten zum Einsatz kommen kann. (z.B. Schalung)
- „ Kennzeichen V für Vorhaltegerät:
Gerät, bei dem die Verrechnungsdauer gleich ist mit der Vorhaltezeit des Gerätes auf dem Standort.

Hinweis:

Bei der nachträglichen Änderung von Gerätetypen, muss darauf geachtet werden, dass alle Belege des betreffenden Gerätes vorher abgeschlossen wurden.

Voreinstellungen

In diesem Bildschirm legen Sie die Randbedingungen für die Geräteverrechnung fest. Beabsichtigen Sie neben Vorhalte- und Leistungsgeräten auch Mengen- und Verbundgeräte zu erfassen und zu verrechnen, muss der Schalter für die Lieferscheinerfassung / Masch.bericht gesetzt sein. Der Verlade- und Transportkostensatz sowie die Stillstandsangaben werden als Vorschlagswerte in den jeweiligen Dialogen verwendet.

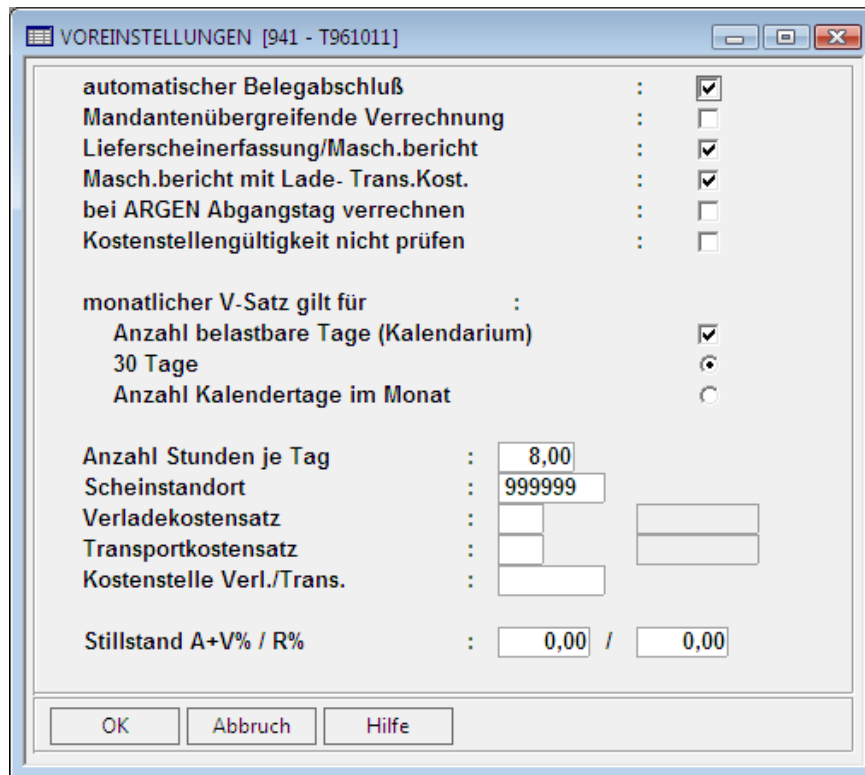


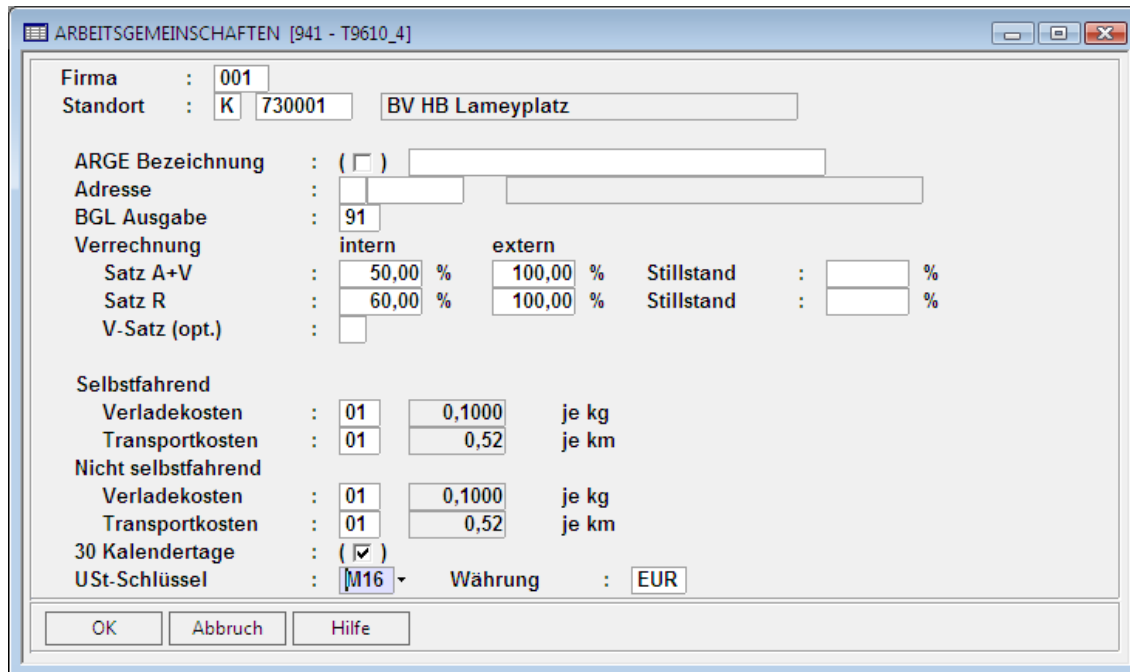
Abb. 1: Voreinstellungen für die Geräteverrechnung

Mandantendefinition

Die Definition der Mandanten (Firma) ist nur dann erforderlich, falls eine mandantenübergreifende Geräteverrechnung gewünscht ist. Damit ist man in der Lage, von einer Gerätebesitzfirma an verschiedene Zielmandanten Geräte zu vermieten, wobei die Erlöse der Gerätebesitzfirma gutgeschrieben und die Kostenstellen des Zielmandanten mit den Mietkosten belastet wird. Diese Option wird aktiviert, indem Sie in den Voreinstellungen das Kennzeichen „Mandantenübergreifende Verrechnung“ setzen.

Daten über Arbeitsgemeinschaften

In dem Bildschirm für die Arbeitsgemeinschaften können Sie angeben, ob die Verrechnung von A+V und Reparatur intern und extern gleich laufen soll, dann lassen Sie die Felder ‚intern‘ leer, oder geben Sie die Prozentsätze für die Interne Verrechnung ein. Die Eingaben der Lade- und Transportkosten dienen als Vorschlagswerte für die Erfassung der Gerätebewegungen. Sollen für die ARGE generell 30 Tage verrechnet werden, aktivieren Sie das Feld ‚30 Kalendertage‘ und verwenden Sie bei der Erfassung der Gerätebewegungen einen Monatsverrechnungssatz. Die Angaben in den Voreinstellungen haben dann keine Auswirkungen mehr.



ARBEITSGEMEINSCHAFTEN [941 - T9610_4]

Firma : 001
Standort : K 730001 BV HB Lameyplatz

ARGE Bezeichnung : ()
Adresse :
BGL Ausgabe : 91
Verrechnung : intern extern
Satz A+V : 50,00 % 100,00 % Stillstand : %
Satz R : 60,00 % 100,00 % Stillstand : %
V-Satz (opt.) :

Selbstfahrend
Verladekosten : 01 0,1000 je kg
Transportkosten : 01 0,52 je km
Nicht selbstfahrend
Verladekosten : 01 0,1000 je kg
Transportkosten : 01 0,52 je km
30 Kalendertage : ()
USt-Schlüssel : M16 Währung : EUR

OK Abbruch Hilfe

Abb. 2: Arbeitsgemeinschaften

Verlade- und Transportkosten

Fallen bei einer Gerätebewegung Verlade- oder Transportkosten an, werden diese unter Angabe der jeweiligen Nummer für Lade- bzw. Transportkosten direkt bei der Beleg- oder Lieferscheinerfassung angegeben. Diese Nummer wird in der jeweiligen Stammtabelle mit Angabe der Bezeichnung und

- „ bei Verladekosten die Kosten je Kilogramm
- „ bei Transportkosten die Kosten pro Entfernungskilometer

hinterlegt.

Erfassung der Gerätebewegungen

Erfassung der Gerätebewegungen

Sind die Vorbereitungen und Einstellungen abgeschlossen, kann mit der Eingabe der Belege begonnen werden. Abhängig von den Voreinstellungen und dem jeweiligen Gerätetyp, sind drei Varianten der Erfassung von Gerätebewegungen zu unterscheiden.

Belegerfassung im Bildschirm Geräteverrechnung

Dieser Bildschirm dient zur Erfassung von Einzelbelegen. Darüber hinaus werden hier alle Belege angezeigt, die

- „ in diesem Dialog
- „ im Lieferschein
- „ im Maschinenbericht

erzeugt wurden. Das bedeutet, dass unabhängig vom Ort der Belegerzeugung, die in diesem Dialog angebotenen Optionen auf alle hier angezeigten Belege anwendbar sind. Die Ermittlung des Betrags wird bei der Buchungslogik erläutert.

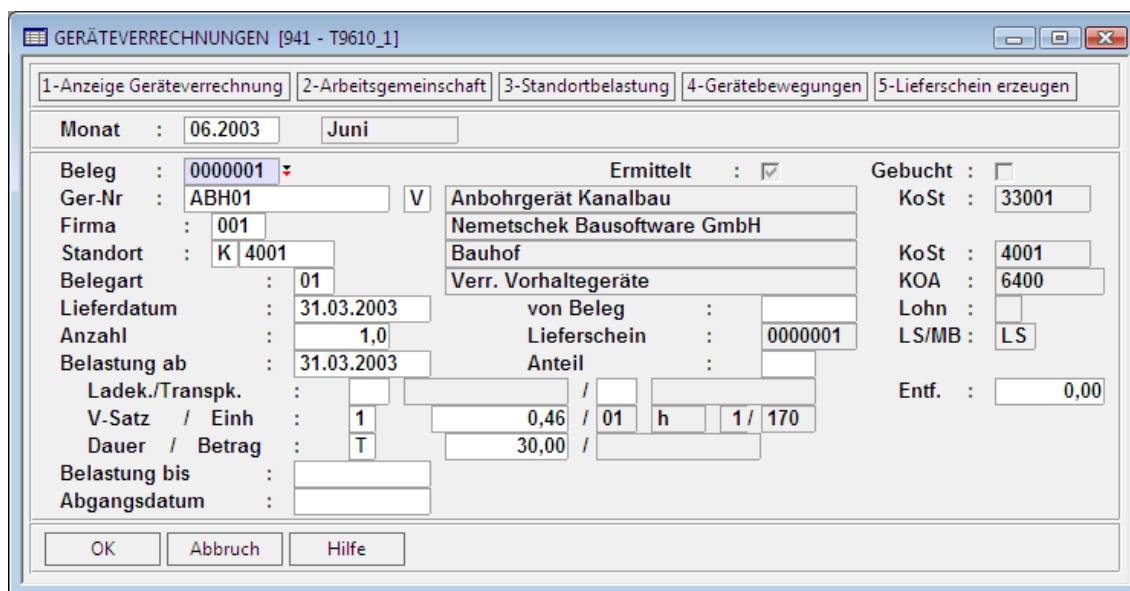


Abb. 3: Belegerfassung im Bildschirm Geräteverrechnung

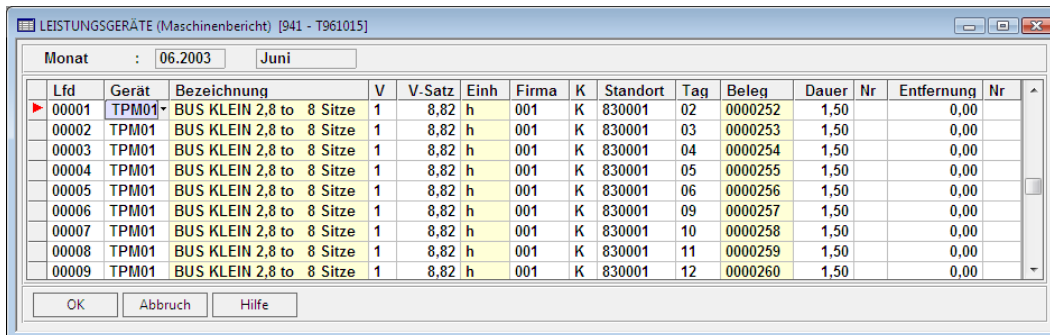
Erfassung der Bewegungsdaten im Maschinenbericht

Im Maschinenbericht werden nur Leistungsgeräte eingegeben. Dieser Dialog ist derart aufgebaut, dass die erforderlichen Informationen in einer Tabelle schnell und übersichtlich erfasst werden, wobei die Angabe der Belastungsdauer generell in Stunden erfolgt.

Bau für Windows

Gerätebuchhaltung

Erfassung der Gerätebewegungen

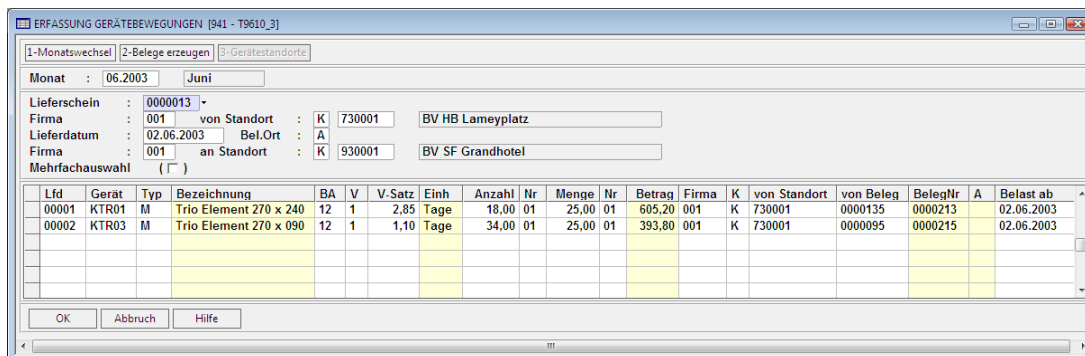


Lfd	Gerät	Bezeichnung	V	V-Satz	Einh	Firma	K	Standort	Tag	Beleg	Dauer	Nr	Entfernung	Nr
00001	TPM01	BUS KLEIN 2,8 to 8 Sitze	1	8,82	h	001	K	830001	02	0000252	1,50		0,00	
00002	TPM01	BUS KLEIN 2,8 to 8 Sitze	1	8,82	h	001	K	830001	03	0000253	1,50		0,00	
00003	TPM01	BUS KLEIN 2,8 to 8 Sitze	1	8,82	h	001	K	830001	04	0000254	1,50		0,00	
00004	TPM01	BUS KLEIN 2,8 to 8 Sitze	1	8,82	h	001	K	830001	05	0000255	1,50		0,00	
00005	TPM01	BUS KLEIN 2,8 to 8 Sitze	1	8,82	h	001	K	830001	06	0000256	1,50		0,00	
00006	TPM01	BUS KLEIN 2,8 to 8 Sitze	1	8,82	h	001	K	830001	09	0000257	1,50		0,00	
00007	TPM01	BUS KLEIN 2,8 to 8 Sitze	1	8,82	h	001	K	830001	10	0000258	1,50		0,00	
00008	TPM01	BUS KLEIN 2,8 to 8 Sitze	1	8,82	h	001	K	830001	11	0000259	1,50		0,00	
00009	TPM01	BUS KLEIN 2,8 to 8 Sitze	1	8,82	h	001	K	830001	12	0000260	1,50		0,00	

Abb. 4: Erfassung Leistungsgeräte (Maschinenbericht)

Erfassung der Bewegungsdaten im Lieferschein

Die Erfassung der Gerätelieferscheine erfolgt gesteuert nach Belegarten in einer Tabelle. Diese Belegarten sind nach Vorhalte-, Leistungs- und Mengengeräte differenziert. Je Gerätetyp, der im Gerätestamm AG (361) festgelegt wird, können in einem Zuge auch Transport- und Ladekosten angegeben werden. Mit den Belegarten werden auch Geschäftsvorfälle wie Stillstand, Freimeldung und Wiedereinsatz abgebildet. Ein weiterer Vorteil des Lieferscheins, ist die Möglichkeit der Eingabe von so genannten Verbundgeräten. Ein Verbundgerät besteht aus einer oder mehrerer Komponenten und wird im Arbeitsgebiet „Gerätestamm“ (361) angelegt. Bei Angabe des Grundgerätes (Verbundgerät) werden alle dazugehörigen Komponenten automatisch vorgeschlagen, so dass die aufwendige Eingabe jeder einzelnen Komponente entfällt. Somit sind Sie in der Lage, Container oder spezielle Gerätekombinationen für Baustellen und Argen zu definieren und bequem zu bearbeiten.



Lfd	Gerät	Typ	Bezeichnung	BA	V	V-Satz	Einh	Anzahl	Nr	Menge	Nr	Betrag	Firma	K	von Standort	von Beleg	BelegNr	A	Belast ab
00001	KTR01	M	Trio Element 270 x 240	12	1	2,85	Tage	18,00	01	25,00	01	605,20	001	K	730001	0000135	0000213		02.06.2003
00002	KTR03	M	Trio Element 270 x 090	12	1	1,10	Tage	34,00	01	25,00	01	393,80	001	K	730001	0000095	0000215		02.06.2003

Abb. 5: Belegerfassung im Lieferschein

Feldbeschreibung:

Feld	Typ	Bedeutung
Monat	Eingabefeld	Abrechnungsmonat
Lieferschein	Eingabefeld	Lieferscheinnummer
Firma	Eingabefeld	Zielmandant / Von Mandant
An Standort	Eingabefeld	Zielstandort – zu belastende Kostenstelle/Objekt
Lieferdatum	Eingabefeld	Datum der Gerätelieferung auf den Zielstandort

Bau für Windows

Gerätebuchhaltung

Erfassung der Gerätebewegungen

Mehrfachaus.	Eingabefeld	Nach Aktivierung werden alle Belege des Von Standort gezeigt
Lfd	Eingabefeld	Laufende Nummer, wird vom System vorgeschlagen
Gerät	Eingabefeld	Gerätenummer
Typ	Eingabefeld	Gerätetyp (vgl. AG (361))
BA	Eingabefeld	Belegart (01-14)
V / V-Satz	Eingabefeld	Verrechnungssatz (vgl. AG (361))
Einh	Ausgabefeld	Einheit des Verrechnungssatzes
Anzahl	Eingabefeld	Anzahl an Geräten
Nr	Eingabefeld	Transportkostensatz aus Stammtabelle
Menge	Eingabefeld	Entfernung in km für Transportkosten
Nr	Eingabefeld	Ladekostensatz aus Stammtabelle
Betrag	Ausgabefeld	die Summe aus Transport- und Ladekosten TK = Transportkostensatz (je km) * Entfernung (in km) LK = Ladekostensatz pro kg * 1000 * Gewicht in Tonnen * Anzahl
Firma	Eingabefeld	Firma/Mandant von dem das Gerät geliefert wird
K/vonStandort	Eingabefeld	(Objekt, Tagelohn, Kostenstelle) von dem das Gerät geliefert wird
Von Beleg	Eingabefeld	Belegnummer von dem das Gerät geliefert wird
BelegNr	Ausgabefeld	Vom System erzeugte Belegnummer
Belast ab	Eingabefeld	Datum, ab dem der Standort mit der Gerätemiete belastet wird

Belegarten

Folgende Belegarten sind zu unterscheiden:

Belegart	Bezeichnung	Auswirkung auf die Verrechnung
01	Verrechnung von Vorhaltegeräten	Verrechnung mittels angegebenen Verrechnungssatz
02	Verrechnung von Leistungsgeräten	
03	Verrechnung von Mengengeräten	
04	Ver. Stillstandszeiten Vorhaltegeräte	Verrechnung mittels reduzierter V-Sätze der Arge-Daten oder der Voreinstellung
05	Ver. Stillstandszeiten Leistungsgeräte	
06	Ver. Stillstandszeiten Mengengeräte	
07	Ladekosten Vorhalte-/Leistungsgeräte	Entsprechend Belegart 01 - 03 mit zusätzlicher Verrechnung der Ladekosten
08	Ladekosten Mengengeräte	

Bau für Windows

Gerätebuchhaltung

Erfassung der Gerätebewegungen

09	Transportkosten je km Vorhalte-/ Leistungsgeräte	Entsprechend Belegart 01 - 03 mit zusätzlicher Verrechnung der Transportkosten
10	Transportkosten je km Mengengeräte	
11	Lade- und Transportkosten Vorhalte-/ Leistungsgeräte	Entsprechend Belegart 01 - 03 mit zusätzlicher Verrechnung der Lade- und Transportkosten
12	Lade- und Transportkosten Mengengerät	
13	Freimeldung	keine Verrechnung des Belegs
14	Wiedereinsatz	Verrechnung mittels angegebenen Verrechnungs-Satz. Dieser V-Satz stammt vom Gerät, dass frei gemeldet wurde.

Dauerberechnung und automatischer Belegkettenschluss

Für alle Geräteverrechnungssätze des aktuellen Monats wird die Belastungsdauer errechnet. Bei der Festlegung der Einheit der Dauer sind zwei grundlegende Formen zu unterscheiden:

Steuerung über das MTS - Kennzeichen

- „ Diese Definition wird im Arbeitsgebiet "Geräte-Vorwerte" in der Option <Geräte-Einheiten> je Geräteeinheit vorgenommen. Dabei erfolgt eine generelle Berechnung der Dauer in Tagen und im MTS-Feld erscheint nach der Dauerberechnung das Kennzeichen 'T'.
- „ (M – Monat; T – Tag; S – Stunde)

Berechnung gemäß der Geräteumrechnungseinheit

Erfolgt im MTS-Feld im Arbeitsgebiet "Geräte-Vorwerte" kein Eintrag, wird die Dauer gemäß der dort angegebenen Geräteumrechnungseinheit berechnet.

Dauer = (Umrechnung2/Umrechnung1) * (Belastungstage/Anzahl Tage im Monat)

Umrechnung2 in der im AG (365) festgelegten Einheit

Umrechnung1 in Monate [Mo] AG (365)

Belastungstage entsprechen der Differenz zwischen Anfang und Ende der Belastung in Tagen [T](außer bei Verwendung des Kalendariums)

Anzahl Tage im Monat in Tage pro Monat [T/Mo] (abhängig vom Eintrag in den Voreinstellungen)

Ist in den Voreinstellungen das Kennzeichen "Lieferscheinerfassung / Masch.bericht" gesetzt, wird der Dauerberechnung ein automatischer Belegkettenschluss vorgeschaltet.

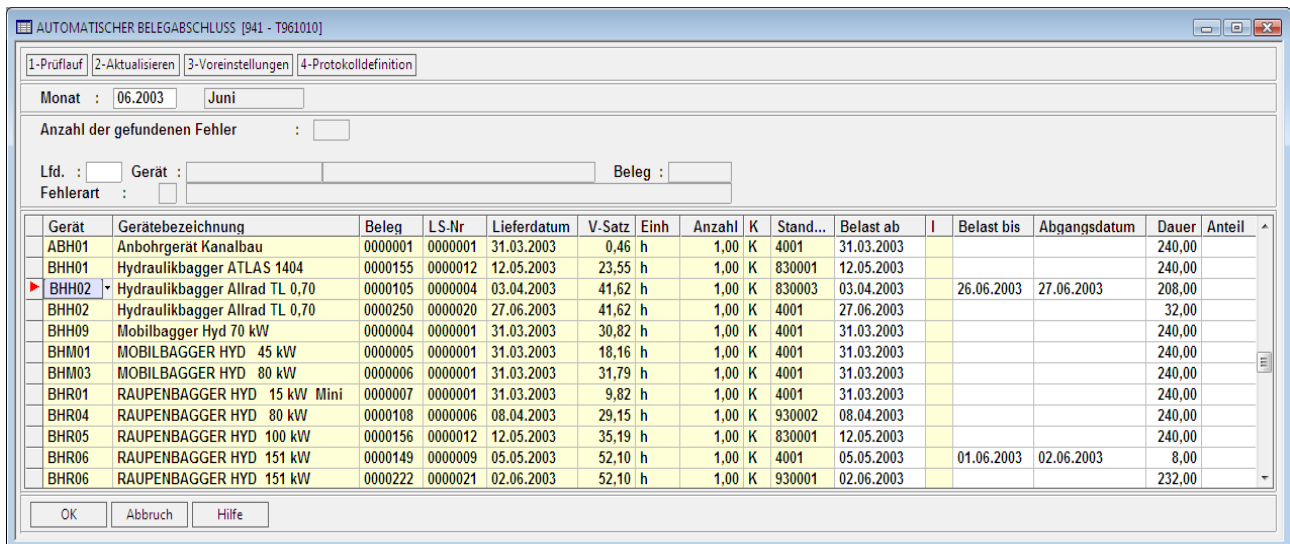
Automatischer Belegkettenschluss

Der Belegkettenschluss ordnet die eingegebenen Gerätebewegungen nach der Gerätenummer und nach dem Lieferdatum. Darüber hinaus fügt er den Vorgängerbelegen das Lieferdatum des Nachfolgers (falls vorhanden) als Ende der Belastung (Belastung bis Datum) hinzu. Eventuelle Überschneidungen können mit Hilfe eines Prüflaufes erkannt werden. Nach der Korrektur möglicher Fehler, werden mit Hilfe der Option „Aktualisieren“ alle Daten, der fehlerfreien Gerätebewegungen, in die Belege zurückgeschrieben. Sowohl der Prüflauf als auch die Aktualisierung können beliebig oft wiederholt werden.

Bau für Windows

Gerätebuchhaltung

Dauerberechnung und automatischer Belegkettenschluss



Gerät	Gerätebezeichnung	Beleg	LS-Nr	Lieferdatum	V-Satz	Einh	Anzahl	K	Stand...	Belast ab	I	Belast bis	Abgangsdatum	Dauer	Anteil
ABH01	Anbohrgerät Kanalbau	0000001	0000001	31.03.2003	0,46	h	1,00	K	4001	31.03.2003				240,00	
BHH01	Hydraulikbagger ATLAS 1404	0000155	0000012	12.05.2003	23,55	h	1,00	K	830001	12.05.2003				240,00	
BHH02	Hydraulikbagger Allrad TL 0,70	0000105	0000004	03.04.2003	41,62	h	1,00	K	830003	03.04.2003		26.06.2003	27.06.2003	208,00	
BHH02	Hydraulikbagger Allrad TL 0,70	0000250	0000020	27.06.2003	41,62	h	1,00	K	4001	27.06.2003				32,00	
BHH09	Mobilbagger Hyd 70 kW	0000004	0000001	31.03.2003	30,82	h	1,00	K	4001	31.03.2003				240,00	
BHM01	MOBILBAGGER HYD 45 kW	0000005	0000001	31.03.2003	18,16	h	1,00	K	4001	31.03.2003				240,00	
BHM03	MOBILBAGGER HYD 80 kW	0000006	0000001	31.03.2003	31,79	h	1,00	K	4001	31.03.2003				240,00	
BHR01	RAUPENBAGGER HYD 15 kW Mini	0000007	0000001	31.03.2003	9,82	h	1,00	K	4001	31.03.2003				240,00	
BHR04	RAUPENBAGGER HYD 80 kW	0000108	0000006	08.04.2003	29,15	h	1,00	K	930002	08.04.2003				240,00	
BHR05	RAUPENBAGGER HYD 100 kW	0000156	0000012	12.05.2003	35,19	h	1,00	K	830001	12.05.2003				240,00	
BHR06	RAUPENBAGGER HYD 151 kW	0000149	0000009	05.05.2003	52,10	h	1,00	K	4001	05.05.2003		01.06.2003	02.06.2003	8,00	
BHR06	RAUPENBAGGER HYD 151 kW	0000222	0000021	02.06.2003	52,10	h	1,00	K	930001	02.06.2003				232,00	

Abb. 6: Automatischer Belegkettenschluss

Feldbeschreibung:

Feld	Typ	Bedeutung
Belast ab	Eingabefeld	Datum des Belastungsanfang (Belastung ab Datum)
Belast bis	Eingabefeld	Datum des Belastungsendes (Belastung bis Datum)
Abgangsdatum	Eingabefeld	Abgangsdatum
Dauer	Eingabefeld	Dauer in Stunden, nur für Leistungsgeräte
Anteil	Eingabefeld	Anteil in Stunden am Belastung ab- bzw. Belastung bis Datum Eingabe nur erforderlich, falls zwei Gerätebewegungen eines Gerätes dasselbe Datum einmal als Belastung ab- und einmal als Belast bis Datum aufweisen.
I	Ausgabefeld	Überschneidungen der Belege werden hier angezeigt

Prüfen der Gerätebewegungen

Im Informationsfeld (I) werden Überschneidungen der Belege direkt am Bildschirm mit einem Sternchen "*" gekennzeichnet. Ein umfassender Überblick über alle aufgetretenen Fehler in diesem Monat gibt Ihnen die Option „Prüfen“. Die dabei gefundenen Überschneidungen können anschließend im Dialog korrigiert werden.

Der Prüflauf überprüft die Belege auf folgende Fehlerquellen:

- Die Belastungszeit (Differenz zwischen Belastung ab Datum und Belastung bis Datum) in Tagen, darf die eingegebene Dauer (bezogen auf die Stunden je Tag) nicht überschreiten.
- Falls zwei Belege (gleiches Gerät) das selbe Abgangsdatum besitzen, darf die Summe der Dauer/Anteil in Stunden die Anzahl an Stunden je Tag (Voreinstellungen) nicht überschreiten.
- Falls zwei Belege (gleiches Gerät) das selbe Belastung ab Datum besitzen, darf die Summe der Dauer in Stunden die Anzahl an Stunden je Tag (Voreinstellungen) nicht überschreiten.

Dauerberechnung und automatischer Belegkettenschluss

- Falls zwei Belege (gleiches Gerät) das selbe Belastung ab Datum besitzen, muss eines der beiden am gleichen Tag das Belastung bis- und das Abgangsdatum aufweisen und der Anteil (V) bzw. die Dauer (L) festgelegt sein
- Das Belastung bis Datum muss hinter dem Belastung ab Datum liegen
- Das Abgangsdatum muss hinter dem Belastung ab Datum liegen

Ist das Lieferdatum des Beleg1 kleiner als das des Beleg2, muss:

- das Abgangsdatum des Beleg1 vor dem Abgangsdatum des Beleg2 liegen.
- das Abgangsdatum des Beleg1 vor dem Lieferdatum des Beleg2 liegen.
- das Belastung ab Datum des Beleg1 vor dem Lieferdatum des Beleg2 liegen.
- Ist das Lieferdatum des Beleg1 gleich dem des Beleg2 und das Belastung ab Datum des Beleg1 liegt vor dem des Beleg2, muss das Abgangsdatum des Beleg1 vor dem Belastung ab- und vor dem Lieferdatum des Beleg2 liegen (oder höchstens gleich)

Mengengeräte:

- Die Gesamtanzahl an gleichen Geräten auf allen Standorten (ohne Vorgängerbeleg) darf die Anzahl an Geräte im Gerätestamm nicht übersteigen. Addiert wird jedoch nur falls das jeweilige Abgangsdatum nicht vor dem Belastung ab Datum der anderen liegt.
- Die Anzahl eines Gerätes auf einem Standort darf die Anzahl des Gerätes im Gerätestamm nicht übersteigen. Jedoch nur falls das jeweilige Abgangsdatum nicht vor dem anderen Belastung ab Datum liegt.
- Die Differenz zwischen Zugängen und Abgängen pro Standort bezogen auf ein Mengengerät und dessen Lieferdatum darf nicht kleiner als Null werden. Es werden nur Zu- und Abgänge berücksichtigt die vor diesem Lieferdatum liegen.

Belege mit Mengenüberschreitungen werden nicht als Fehler gewertet, so dass diese ebenfalls aktualisiert werden können.

Aktualisieren

Ergeben sich im Bildschirm „automatischer Belegabschluss“ Änderungen im Vergleich zur Erfassung der Gerätebewegung, werden diese mit Hilfe der Option „Aktualisieren“ in die jeweiligen Belege zurückgeschrieben. Diese Änderungen können automatisch durch den Belegkettenschluss oder durch manuelle Einträge erzeugt worden sein. Diese Bearbeitungsroutine aktualisiert alle fehlerfreien Belege. Das bedeutet, dass die geänderten Daten der korrigierten Belege trotz vorhandener Fehler bei anderen Belegen gespeichert werden. Somit sind Sie in der Lage, die entsprechenden Belege sukzessive anzupassen.

Übergabe der Buchungssätze an die Betriebsbuchhaltung

Übergabe der Buchungssätze an die Betriebsbuchhaltung

Die Erzeugung und Übergabe der Buchungssätze erfolgt in einem Schritt über die Option „Kostenstellenverrechnung“.

Sie können sich für eine der beiden Übergabealternativen entscheiden:

„ Kostenstellenverrechnung an BEBU übergeben:

In diesem Fall erfolgt eine Übergabe der Belege eines Monats, die noch nie übergeben worden sind.

„ Storno:

Ist bei der Verarbeitung des Stapels eine Störung aufgetreten oder sind bei der Eingabe von Gerätebewegungen Fehler entdeckt worden und somit eine fehlerbehaftete Kostenstellen-Verrechnung erfolgt, kann diese Option durchgeführt werden. Es werden alle Geräteverrechnungen eines Monats, die an die Betriebsbuchhaltung übergeben wurden, mit umgekehrten Vorzeichen gebucht.

Nach der Entscheidung für eine der vorgenannten Alternativen, legen Sie die näheren Einzelheiten der Übergabe fest.

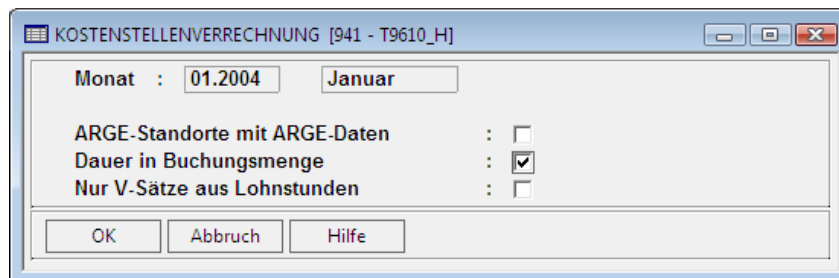


Abb. 7: Parameter der Kostenstellenverrechnung

Mit dem ersten Parameter bestimmen Sie, ob die im Arbeitsgemeinschaften - Bildschirm definierten Standorte, mit den dort festgelegten Daten verrechnet werden sollen. Das zweite Kennzeichen steuert die Ausgabe der Menge im Buchungssatz. Tragen Sie im Feld „Nur V-Sätze aus Lohnstunden“ den Buchstaben 'J' (Ja) ein, werden nur die Geräteverrechnungssätze in die BEBU verrechnet, die aus Lohnstunden erzeugt wurden. Andernfalls werden alle Geräte-Verrechnungssätze, Transport- und Ladekosten in die BEBU übergeben.

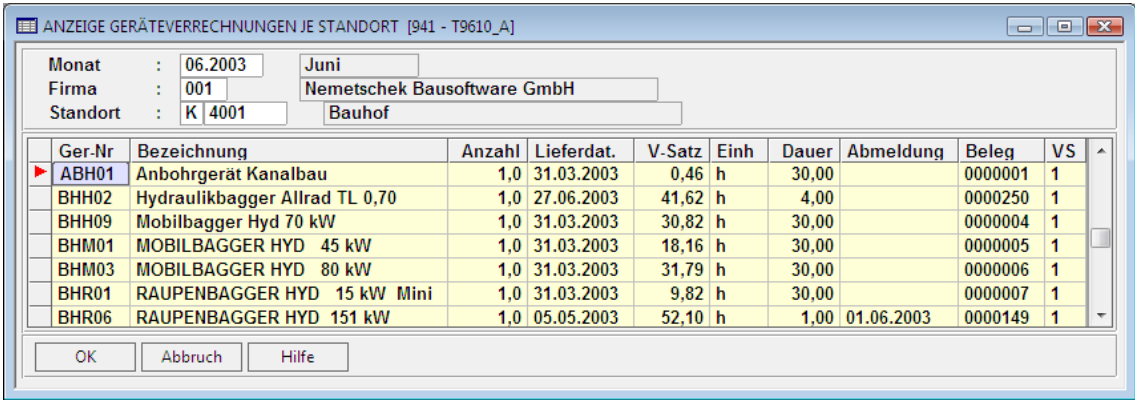
Übersichten und Drucklisten

Aufgrund der Vielzahl an benötigter Auswertungen und Listen, wurden diese in einem eigenem Arbeitsgebiet AG (942) zusammengefasst. Die relevanten Listen zur Bearbeitung der Gerätebewegungen stehen jedoch direkt im Arbeitsgebiet (941) zur Verfügung.

Dies sind:

- „ die Anzeige der Geräteverrechnungen je Standort
- „ der Lieferscheindruck
- „ der Druck des automatischen Belegketenschluss

Die Anzeige der Geräteverrechnungen je Standort verschafft einen schnellen Überblick über alle im Monat erfassten Gerätebewegungen.



The screenshot shows a window titled 'ANZEIGE GERÄTEVERRECHNUNGEN JE STANDORT [941 - T9610_A]'. It contains a form with the following fields: Monat: 06.2003, Juni; Firma: 001, Nemetschek Bausoftware GmbH; Standort: K 4001, Bauhof. Below the form is a table with columns: Ger-Nr, Bezeichnung, Anzahl, Lieferdat., V-Satz, Einh, Dauer, Abmeldung, Beleg, VS. The table contains 7 rows of equipment data.

Ger-Nr	Bezeichnung	Anzahl	Lieferdat.	V-Satz	Einh	Dauer	Abmeldung	Beleg	VS
ABH01	Anbohrgerät Kanalbau	1,0	31.03.2003	0,46	h	30,00		0000001	1
BHH02	Hydraulikbagger Allrad TL 0,70	1,0	27.06.2003	41,62	h	4,00		0000250	1
BHH09	Mobilbagger Hyd 70 kW	1,0	31.03.2003	30,82	h	30,00		0000004	1
BHM01	MOBILBAGGER HYD 45 kW	1,0	31.03.2003	18,16	h	30,00		0000005	1
BHM03	MOBILBAGGER HYD 80 kW	1,0	31.03.2003	31,79	h	30,00		0000006	1
BHR01	RAUPENBAGGER HYD 15 kW Mini	1,0	31.03.2003	9,82	h	30,00		0000007	1
BHR06	RAUPENBAGGER HYD 151 kW	1,0	05.05.2003	52,10	h	1,00	01.06.2003	0000149	1

Abb. 8: Anzeige der Geräteverrechnungen je Standort

Das Drucken von Lieferscheinen wird Ihnen im Bildschirm „Gerätebewegungen“, in dem die Lieferscheine erfasst werden, ermöglicht.

Im Arbeitsgebiet Geräteauswertungen (942) stehen folgende Druckvarianten zur Verfügung:

- „ 01 - Erfassungsprotokoll
Es werden *alle* erfassten Geräteverrechnungs-Datensätze gedruckt.
- „ 02 - Standortinventarliste
Je Standort werden alle zum angegebenen Stichtag disponierte Geräte ausgedruckt.
- „ 03 - Gerätestandortnachweis (Stichtag)
Für jedes Gerät wird der Standort ausgegeben, auf den das Gerät zum Stichtag disponiert wurde.
- „ 04 - Standortinventarliste nach Mandanten
Je Mandant und Standort werden alle zum angegebenen Stichtag disponierten Geräte ausgedruckt.
- „ 05 - Geräteverrechnung nach Mandanten

Übersichten und Drucklisten

Je Mandant und Standort werden alle Geräteverrechnungssätze und die Summe über Miet- und Reparaturkosten ausgegeben.

Verbundgeräte werden gemeinsam mit den jeweilig zugeordneten Komponenten ausgegeben. Diese Komponenten sind dann durch ihre laufende Nummer gekennzeichnet.

„ 06 - Buchungsprotokoll

Die Verrechnungssätze werden nach Standort gruppiert ausgegeben. Jeder Verrechnungssatz enthält zusätzliche Attribute, wobei das Kennzeichen (V) für vorgetragen und (B) für die Verrechnung in die BEBU steht.

„ 07 - Geräteverrechnung (Breitdruck)

Je Standort werden alle Geräteverrechnungssätze und die Summe über Miet- und Reparaturkosten ausgegeben. Bei dieser Liste werden zusätzliche Informationen, wie zum Beispiel der Mietsatz je Verrechnungseinheit, ausgegeben.

Verbundgeräte werden gemeinsam mit den jeweilig zugeordneten Komponenten ausgegeben. Diese Komponenten sind dann durch ihre laufende Nummer gekennzeichnet.

„ 08 - Gerätestandortnachweis (Periode)

Für jedes Gerät wird der Standort ausgegeben, auf den das Gerät zum gewählten Monat disponiert wurde.

„ 09 - Geräte - Einsatznachweis (Periode) zeitliche und örtliche Einsatzfolge der Geräte

Zum gewählten Zeitraum werden je Gerät alle Gerätestandorte ausgegeben. Bei dieser Liste werden zusätzliche Informationen, wie zum Beispiel die Belegart und die Belegnummer des Vorgänger ausgegeben.

„ 10 - Maschinenliste

Für jedes Gerät werden je Periode die Einsatztage, die Kosten pro Monat sowie die verrechneten Beträge ausgewiesen.

Mit Hilfe der Druckoptionen sind Sie in der Lage, die einzelnen Drucklisten auf unterschiedlichste Art aufzubereiten. In den Listen 05 und 07 kann man zum Beispiel festlegen, ob der Ausdruck nach der Gerätenummer oder nach der Belegnummer sortiert werden soll. Darüber hinaus ist es mit der Option „Gerät/Gerätegruppe“ möglich, das Eingrenzen des Bereichs und damit auch die Aufbereitung des Drucks festzulegen.

Buchungslogik

Buchungslogik

Die Buchungslogik soll an folgenden Beispielen verdeutlicht werden.

Buchungen mit den Belegarten 01 bis 03

Die Verrechnung von Vorhalte-, Leistungs- und Mengengeräten mit den Belegarten 01 bis 03 stellt die Grundverrechnungsart dar. Bei der Übergabe an die Betriebsbuchhaltung werden dabei folgende Daten verwendet.

Bezeichnung	Kosten auf Zielmandant	Erlös Besitzmandant
<i>Herkunftskennzeichen:</i> F-Fibu, I-Interne Verrechn., G-Geträdeb.	"G"	
<i>Belegnummer</i>	Belegnummer der Gerätebewegung	
<i>Belegdatum</i>	Belastung bis Datum oder 30.ter	
<i>Buchungstext</i>	Gerätenummer und Gerätebezeichnung	
<i>Bereich der Kostenstelle:</i> K-KoSt O-Objekt, T-Tagelohn, G-Gerät	Standortkennzeichen des Belegs	"G"
<i>Nummer</i> KoSt, Tagelohn, Objekt, Gerät	Standortnummer des Belegs	Gerätenummer des Belegs
<i>Kostenstelle</i>	Kostenstelle des Standortes	Gerätekostenstelle
<i>Bereich der Kostenart</i> K-Konto G-Gerät	"G"	"G"
<i>Menge</i>	(Anzahl*Dauer) oder nur Anzahl an Geräten	
<i>Betrag</i>	Siehe unten	Siehe unten mit umgekehrten Vorzeichen

Der Verrechnungssatz (VSBetrag) ermittelt sich wie folgt:

- Ohne MTS-Kennzeichen

$$\text{VSBetrag} = \text{Anzahl} * \text{Dauer} * \text{Verrechnungssatz} * \text{Faktor der Standortbelastung}$$
- Mit MTS-Kennzeichen

$$\text{VSBetrag} = \text{Anzahl} * \text{Dauer} * \text{Verrechnungssatz} * \text{Faktor der Standortbelastung} * \text{Umrechnung}$$
- Mit S-Kennzeichen im AG (365) Vorgabe-Werte und T-Kennzeichen im Verrechnungssatz Umrechnung = Anzahl Stunden je Tag (Voreinstellungen)

Buchungslogik

- d) Mit T-Kennzeichen im AG (365) Vorgabe-Werte und T-Kennzeichen im Verrechnungssatz Umrechnung = 1

Der zu verrechnende Betrag wird aufgeteilt in:

Abschreibung- und Verzinsungsanteil (A+V) auf A+V-Kostenart:

A+V-Betrag = Dauer * Anzahl * Standortbelastung * A+V-Proz

A+V-Proz =
$$\text{VSBetrag} * \frac{[\text{A+V-Betrag je Monat}]}{(\text{Umrechnung2/Umrechnung1}) * \text{Ver.StammBetrag}}$$

Reparaturkostenanteil auf Reparatur-Kostenart:

Rep-Betrag = Dauer * Anzahl * Standortbelastung * Rep-Proz

Rep-Proz =
$$\text{VSBetrag} * \frac{[\text{Rep-Betrag je Monat}]}{(\text{Umrechnung2/Umrechnung1}) * \text{Ver.StammBetrag}}$$

Mietanteil auf Miete-Kostenart:

Miet-Betrag = VSBetrag - A+V-Betrag - Rep-Betrag

A+V-Betrag je Monat wird im Gerätestamm AG (361) festgelegt

Umrechnung2/Umrechnung1 wird in den Gerätevorwerten AG (365) definiert

Die jeweiligen *Kostenarten* werden im Arbeitsgebiet Geräte-Grunddaten (361) in der Option „Gerätegruppen erfassen“ dem Miet-, A+V- und Reparaturanteil zugeordnet.

Buchungen mit den Belegarten 11 und 12

Zusätzlich zu den Mietkosten der Geräte werden bei den Belegarten 11 und 12 auch Lade- und Transportkosten verrechnet. Die Daten, die an die Betriebsbuchhaltung übergeben werden, sind mit Ausnahme der Menge und des Verrechnungsbetrags mit den Übergabedaten der Belegarten 01 bis 03 (Punkt 7.1) identisch.

Menge bei Ladekosten - Anzahl an Geräten

Menge bei Transportkosten - Entfernung in km

Betrag bei Ladekosten - Anzahl * Gewicht (in to) * Ladekostensatz (je kg) * 1000

Betrag bei Transportkosten - Transportkostensatz (je km) * Entfernung (in km)

Fehlerprotokolle und Fehlerbeseitigung

Prüflauf des automatischen Belegkettenschluss (Dauerberechnung)

Ein umfassender Überblick über alle aufgetretenen Fehler in einem Monat gibt Ihnen die Option „Prüfen“. Die dabei gefundenen Überschneidungen können anschließend im Dialog korrigiert werden. Im Folgenden werden die einzelnen Fehlermeldungen beispielhaft beleuchtet und Möglichkeiten der Fehlerbeseitigung beschrieben. In den Beispielen sind jeweils die grau unterlegten Felder zu beachten.

„ 1.a Fehlermeldung

Die Summe der Dauer/Anteil in Stunden ist größer als die Anzahl der Stunden je Tag! (Voreinstellungen) **à** gilt nur für Vorhaltegeräte

„ 1.b Beschreibung

Falls zwei Belege (gleiches Gerät) das selbe Abgangsdatum besitzen, darf die Summe der Anteile in Stunden die Anzahl an Stunden je Tag (Voreinstellungen) nicht überschreiten. Dies kann zum Beispiel dann auftreten, wenn ein Gerät an einem Tag auf zwei Standorten benutzt wurde. Ist das Feld Anteil leer, wird der Standort für einen ganzen Tag belastet.

„ 1.c Fehlerbeseitigung

Tragen Sie im Feld Anteil der zwei betreffenden Belege (gleiches Gerät) die Dauer in Stunden ein. Wollen Sie ein Gerät an diesem Tag nicht belasten müssen Sie explizit die Dauer 0.0 eingeben, da ein leeres Anteil-Feld einer Belastung des vollen Tages entspricht.

„ 1.d Beispiel



Gerät	Gerätebezeichnung	Beleg	LS-Nr	Lieferdatum	V-Satz	Einh	Anzahl	K	Standort	Belast ab	I	Belast bis	Abgangsda...	Dauer	Anteil
BHH01	Hydraulikbagger ATLAS 1404	0000155	0000012	12.05.2003	23,55	h	1,00	K	830001	12.05.2003		12.06.2003	12.06.2003		
BHH01	Hydraulikbagger ATLAS 1404	0000294	0000022	12.06.2003	23,55	h	1,00	K	730003	12.06.2003					

Abb. 9: Automatischer Belegabschluss

„ 2.a Fehlermeldung

Die Summe der Dauer/Anteil in Stunden übersteigt die maximal möglichen 24 Stunden pro Tag! (Leistungsgeräte) **à** gilt nur für Leistungsgeräte

„ 2.b Beschreibung

Falls zwei Belege (gleiches Gerät) das selbe Abgangsdatum besitzen, darf die Summe der Dauer/Anteil in Stunden die Anzahl an Stunden eines Tages (24 Stunden) nicht überschreiten. Dies kann zum Beispiel dann auftreten, wenn ein Leistungsgerät an einem Tag auf zwei Standorten benutzt wurde. Ist das Feld Dauer/Anteil leer, wird der Standort für einen ganzen Tag belastet.

Fehlerprotokolle und Fehlerbeseitigung

2.c Fehlerbeseitigung

Tragen Sie im Feld Dauer/Anteil der zwei betreffenden Belege (gleiches Gerät) die Dauer in Stunden ein. Wollen Sie ein Gerät an diesem Tag nicht belasten müssen Sie explizit die Dauer 0.0 eingeben, da ein leeres Dauer- bzw. Anteil-Feld einer Belastung des vollen Tages entspricht. Das Feld „Dauer“ ist nur für Leistungsgeräte aktiv, die im Maschinenbericht (Option „Leistungsgeräte“) erfasst wurden. Ein Eintrag im Feld „Anteil“ ist nur für Leistungsgeräte möglich, die im Lieferschein (Option „Gerätebewegung“) eingegeben wurden.

2.d Beispiel



The screenshot shows the 'AUTOMATISCHER BELEGABSCHLUSS' window with the following data:

Gerät	Gerätebezeichnung	Beleg	LS-Nr	Lieferdatum	V-Satz	Einh	Anzahl	K	Standort	Belast ab	I	Belast bis	Abgangsda...	Dauer	Anteil
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000157	0000012	12.05.2003	20,85	h	1,00	K	830001	12.05.2003	*	02.06.2003	02.06.2003	8,00	
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000217	0000014	02.06.2003	20,85	h	1,00	K	4001	02.06.2003		02.06.2003	02.06.2003		

Abb. 10: Automatischer Belegabschluss

3.a Fehlermeldung

Das Abgangsdatum dieses Belegs liegt hinter dem Lieferdatum des Nachfolgerbelegs!

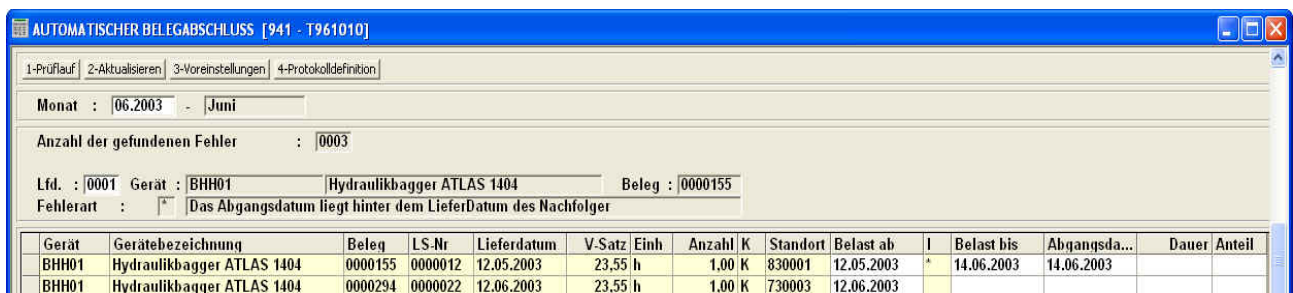
3.b Beschreibung

Ist das Lieferdatum des Beleg1 (0000095) kleiner als das des Beleg2 (0000096) muss das Abgangsdatum des Beleg1 vor dem Lieferdatum (20.01.2000) des Beleg2 liegen oder maximal das gleiche Datum aufweisen.

3.c Fehlerbeseitigung

Tragen Sie in den Feldern „Belast bis“ und „Abgangsdatum“ des Beleg1(0000095) ein Datum ein, dass vor dem Lieferdatum des Folgebelegs Beleg2(0000096) liegt oder diesem entspricht. Im unten aufgeführten Beispiel, ist folglich das „Belast bis-“ und das Abgangsdatum des Beleg1(0000095) vom 23.01.2000 auf den 19.01 oder 20.01.2000 zu ändern.

3.d Beispiel



The screenshot shows the 'AUTOMATISCHER BELEGABSCHLUSS' window with the following data and error message:

Gerät	Gerätebezeichnung	Beleg	LS-Nr	Lieferdatum	V-Satz	Einh	Anzahl	K	Standort	Belast ab	I	Belast bis	Abgangsda...	Dauer	Anteil
BHH01	Hydraulikbagger ATLAS 1404	0000155	0000012	12.05.2003	23,55	h	1,00	K	830001	12.05.2003	*	14.06.2003	14.06.2003		
BHH01	Hydraulikbagger ATLAS 1404	0000294	0000022	12.06.2003	23,55	h	1,00	K	730003	12.06.2003					

Fehlerart : * Das Abgangsdatum liegt hinter dem Lieferdatum des Nachfolger

Abb. 11: Automatischer Belegabschluss

4.a Fehlermeldung

Das Abgangsdatum dieses Belegs liegt hinter dem Abgangsdatum des Nachfolgerbelegs!

Fehlerprotokolle und Fehlerbeseitigung

„ 4.b Beschreibung

Ist das Lieferdatum des Beleg1 (0000095) kleiner als das des Beleg2 (0000096) muss das Abgangsdatum des Beleg1 vor dem Abgangsdatum (20.01.2000) des Beleg2 liegen.

„ 4.c Fehlerbeseitigung

Tragen Sie im Feld „Abgangsdatum“ des Beleg1(0000095) ein Datum ein, dass vor dem Abgangsdatum des Folgebelegs Beleg2(0000096) liegt oder diesem entspricht. Im unten aufgeführten Beispiel, ist folglich das Abgangsdatum des Beleg1(0000095) vom 22.01.2000 auf den 19.01 oder 20.01.2000 zu ändern.

„ 4.d Beispiel



Monat : 06.2003 - Juni

Anzahl der gefundenen Fehler : 0006

Lfd. : 0001 Gerät : BHH01 Hydraulikbagger ATLAS 1404 Beleg : 0000155

Fehlerart : * Es existiert ein Nachfolgebeleg! Belastbis- und Abgangsdatum

Gerät	Gerätebezeichnung	Beleg	LS-Nr	Lieferdatum	V-Satz	Einh	Anzahl	K	Standort	Belast ab	I	Belast bis	Abgangsda...	Dauer	Anteil
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000157	0000012	12.05.2003	20,85	h	1,00	K	830001	12.06.2003	*			8,00	
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000217	0000014	02.06.2003	20,85	h	1,00	K	4001	12.06.2003					

Abb. 12: Automatischer Belegabschluss

„ 5.a Fehlermeldung

Es existieren zwei Belege des gleichen Geräts mit demselben BelastAbDatum. Eines der beiden BelastBis- bzw. Abgangsdatum muss dem BelastAbDatum entsprechen!

„ 5.b Beschreibung

Falls zwei Belege (gleiches Gerät) denselben Belastungsanfang (Belast ab: 14.01.2000) besitzen, muss eines der beiden am gleichen Tag das Belastungsende (Belastbisdatum) und das Abgangsdatum aufweisen und der jeweilige Anteil bzw. die Dauer (nur für Leistungsgeräte aus Maschinenbericht) festgelegt sein. Dies tritt auf, falls ein Gerät (z.B. Dreiseitenkipper) nur für 4 Stunden auf einem Standort benötigt wird und am selben Tag auf einem anderen Standort eingesetzt wird.

„ 5.c Fehlerbeseitigung

Tragen Sie in den Feldern „Belast bis“ und „Abgangsdatum“ entweder für den Beleg 0000157 oder für den Beleg 0000217 den 05.06.2003 ein. Anschließend müssen Sie noch den jeweiligen Anteil festlegen (vgl. Punkt 6).

„ 5.d Beispiel



Monat : 06.2003 - Juni

Anzahl der gefundenen Fehler : 0001

Lfd. : 0001 Gerät : BHH01 Hydraulikbagger ATLAS 1404 Beleg : 0000155

Fehlerart : * Es existiert ein Nachfolgebeleg! Belastbis- und Abgangsdatum

Gerät	Gerätebezeichnung	Beleg	LS-Nr	Lieferdatum	V-Satz	Einh	Anzahl	K	Standort	Belast ab	I	Belast bis	Abgangsda...	Dauer	Anteil
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000157	0000012	12.05.2003	20,85	h	1,00	K	830001	12.05.2003		02.06.2003	02.06.2003	8,00	4,0
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000217	0000014	02.06.2003	20,85	h	1,00	K	4001	02.06.2003					3,5

Abb. 13: Automatischer Belegabschluss

Fehlerprotokolle und Fehlerbeseitigung

- „ 6.a Fehlermeldung
Es existieren zwei Belege des gleichen Geräts mit demselben BelastAbDatum. Tragen Sie bitte die entsprechende Dauer/Anteil ein.
- „ 6.b Beschreibung
Falls zwei Belege (gleiches Gerät) denselben Belastungsanfang (Belast ab: 14.01.2000) besitzen, muss eines der beiden am gleichen Tag das Belastungsende (Belastbisdatum) und das Abgangsdatum aufweisen und der jeweilige Anteil bzw. die Dauer (nur für Leistungsgeräte aus Maschinenbericht) festgelegt sein. Dies tritt auf, falls ein Gerät (z.B. Dreiseitenkipper) nur für 4 Stunden auf einem Standort benötigt wird und am selben Tag auf einem anderen Standort eingesetzt wird.
- „ 6.c Fehlerbeseitigung
In den jeweiligen Dauer- bzw. Anteil-Feldern der einzelnen Belege ist der Eintrag der Dauer in Stunden durchzuführen. In diesem Beispiel wurde der LKW Kipper auf dem Standort „830001“ am 02.06.2003 vier Stunden und auf dem Standort „4001“ dreieinhalb Stunden eingesetzt.
- „ 6.d Beispiel



Gerät	Gerätebezeichnung	Beleg	LS-Nr	Lieferdatum	V-Satz	Einh	Anzahl	K	Standort	Belast ab	I	Belast bis	Abgangsda...	Dauer	Anteil
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000157	0000012	12.05.2003	20,85	h	1,00	K	830001	12.05.2003		02.06.2003	02.06.2003	8,00	4,0
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000217	0000014	02.06.2003	20,85	h	1,00	K	4001	02.06.2003				3,5	

Abb. 14: Automatischer Belegabschluss

- „ 7.a Fehlermeldung
Das Abgangsdatum dieses Belegs liegt hinter dem BelastAbDatum des Nachfolgerbelegs!
- „ 7.b Beschreibung
In diesem Fall entspricht das Lieferdatum des Beleg1 dem des Beleg2 und das Belastung ab Datum des Beleg1 liegt vor dem des Beleg2. Dann muss das Abgangsdatum des Beleg1 vor dem Belastungsab- und vor dem Lieferdatum des Beleg2 liegen oder höchstens gleich sein.
- „ 7.c Fehlerbeseitigung
In Bezug auf das untenstehende Beispiel, müssten Sie das Abgangsdatum von 16.01.2000 auf den 14.01.2000 ändern.
- „ 7.d Beispiel



Gerät	Gerätebezeichnung	Beleg	LS-Nr	Lieferdatum	V-Satz	Einh	Anzahl	K	Standort	Belast ab	I	Belast bis	Abgangsda...	Dauer	Anteil
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000157	0000012	12.05.2003	20,85	h	1,00	K	830001	12.05.2003	*	03.06.2003	04.06.2003	8,00	
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000217	0000014	02.06.2003	20,85	h	1,00	K	4001	02.06.2003					

Abb. 15: Automatischer Belegabschluss

- „ **8.a Fehlermeldung**
Das Lieferdatum dieses Belegs liegt hinter dem Lieferdatum des Nachfolgerbelegs!
- „ **8.b Beschreibung**
Bei einem Teilabgang eines Mengengeräts gibt es für den neuen Standort (hier:BAU95-1) auf den geliefert wird einen Vorgänger und für den Standort (hier: BAU95-3) von dem der Abgang erfolgt einen Nachfolger. In diesem Fall muss das Lieferdatum des Nachfolgers auch hinter dem Lieferdatum des Belegs liegen, von dem es stammt.
- „ **8.c Fehlerbeseitigung**
Verlassen Sie diesen Bildschirm und öffnen Sie mit der Option „Gerätebewegungen“ den betreffenden Lieferschein (hier: LS-NR: 0000004). Dort muss das Lieferdatum vom 14.01.2000 auf ein Datum geändert werden, welches gleich oder hinter dem Lieferdatum des Vorgängers (hier: 28.01.2000) liegt.
- „ **9.a Fehlermeldung**
Die Anzahl ist größer als der Gesamtbestand an Geräten! Bestand gemäß Gerätestamm AG (361):
- „ **9.b Beschreibung**
Die Anzahl eines Gerätes eines einzelnen Beleges darf die Anzahl des Gerätes im Gerätestamm nicht übersteigen.
- „ **9.c Fehlerbeseitigung**
Besitzt das Unternehmen mehr als die im Gerätestamm AG (361) angegebene Anzahl an Geräten muss dort die Anzahl aktualisiert werden. Ist die Anzahl an Geräten im Gerätestamm jedoch korrekt eingetragen, muss der betreffende Beleg gelöscht und mit der richtigen Anzahl neu erfasst werden.
- „ **10.a Fehlermeldung**
Die Dauer ist höher als die Länge der Belastung, die sich aus der Differenz von BelBis- und BelAbDatum ergibt!
Überprüfen Sie das Kalendarium.
- „ **10.b Beschreibung**
Auf der Basis eines 24-Stunden Tages wird geprüft, ob die angegebene Dauer auf die Tage zwischen Belastungsanfang und Belastungsende aufgeteilt werden kann. Wird ein Kalendarium verwendet, dienen die dort festgelegten Tage als Grundlage der Berechnung.
- „ **10.c Fehlerbeseitigung**
Fall 1:
Im angegebenen Beispiel ist der Belastungsanfang gleich dem Datum des Belastungsendes. Daraus resultiert, dass ein Tag belastet werden soll. Bei der Belegerfassung wurde jedoch als Dauer eine Zeit von 36 Stunden eingetragen. Es ist eine Änderung von 36 auf maximal 24 Stunden bei Leistungsgeräten durchzuführen.
Fall 2:
Trotz der Änderung der Dauer auf 24 Stunden wird diese Meldung angezeigt. Dann ist dieser Tag (hier: 01.01.2000) im Kalendarium gekennzeichnet und kann nicht bei der Dauerberechnung berücksichtigt werden. In diesem Fall muss entweder das Kalendarium angepasst werden, oder die Felder „Belast bis“ und „Abgangsdatum“ müssen auf einen Tag gelegt werden, der im Kalendarium nicht gestrichen wurde.
- „ **10.d Beispiel**



AUTOMATISCHER BELEGABSCHLUSS [941 - T961010]

1-Prüflauf | 2-Aktualisieren | 3-Voreinstellungen | 4-Protokoldefinition

Monat : 06.2003 - Juni

Anzahl der gefundenen Fehler : 0005

Lfd. : 0001 Gerät : GA110 LKW Kipper M Allrad GG 14 T Beleg : 0000157

Fehlerart : Die Summe der Dauer/Anzahl in Stunden übersteigt 24 Stunden

Gerät	Gerätebezeichnung	Beleg	LS-Nr	Lieferdatum	V-Satz	Einh	Anzahl	K	Standort	Belast ab	I	Belast bis	Abgangsda...	Dauer	Anteil
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000217	0000014	02.06.2003	20,85	h	1,00	K	4001	02.06.2003		02.06.2003	02.06.2003	36,00	1,00
GA110	LKW Kipper M Allrad GG 14 T	0000296	0000024	02.06.2003	20,85	h	1,00	K	730002	02.06.2003				0,0	0,0

Abb. 16: Automatischer Belegabschluss

- „ 11.a Meldung
Die Abgabemenge dieses Gerätes übersteigt die tatsächlich vorhandene Menge des Standortes
- „ 11.b Beschreibung
Die Differenz zwischen Zugängen und Abgängen pro Standort bezogen auf ein Mengengerät und dessen Lieferscheindatum darf nicht kleiner null werden. Es werden nur Zu- und Abgänge berücksichtigt die vor diesem Lieferscheindatum liegen. Diese Situation kann zum Beispiel dann eintreten, falls:
 - zu einem Standort noch ein Lieferschein fehlt
 - ein Fehler bei der Erfassung der Menge erfolgte
- „ 11.c Fehlerbeseitigung
Bei dieser Meldung sollte nach einem fehlenden Lieferschein gesucht werden oder eine Überprüfung der tatsächlichen Zu- und Abgänge dieses Standortes erfolgen. Falls ein überhöhter Abgang erfasst wurde, muss dieser Beleg im Lieferschein (Option „Gerätebewegung“) gelöscht und mit der richtigen Menge erneut eingegeben werden.
- „ 12.a Meldung
Die Gesamtanzahl ist größer als der Gesamtbestand an Geräten! Bestand gemäß Gerätestamm AG (361):
- „ 12.b Beschreibung
Der stichtagsbezogene Gesamtbestand eines Gerätes auf allen Standorten darf die Anzahl des Gerätes im Gerätestamm nicht übersteigen. Als Basis dient jeweils ein Mengengerät und dessen Belastung ab Datum. Es werden nur die Belege berücksichtigt, deren Abgangsdatum nicht vor diesem Belastung ab Datum liegen.
- „ 12.c Fehlerbeseitigung
Besitzt das Unternehmen mehr als die im Gerätestamm AG (361) angegebene Anzahl an Geräten muss dort die Anzahl aktualisiert werden. Ist die Anzahl an Geräten im Gerätestamm jedoch korrekt eingetragen, müssen alle Lieferscheine dieses Mengengerätes auf deren Mengenangaben überprüft werden. Jedoch nur diejenigen, mit einem Abgangsdatum nach dem jeweiligen Belastung ab Datum.